

Heinrich Heine (1797-1856)

'Die Wälder und Felder grünen,'

Die Wälder und Felder grünen,
Es trillert die Lerch in der Luft,
Der Frühling ist erschienen
Mit Lichtern und Farben und Duft.

5

Der Lerchengesang erweicht mir
Das winterlich starre Gemüt,
Und aus dem Herzen steigt mir
Ein trauriges Klage lied.

10

Die Lerche trillert gar feine:
»Was singst du so trüb und bang?«
Das ist ein Liedchen, o Kleine,
Das sing ich schon jahrelang!

15

Das sing ich im grünen Haine,
Das Herz von Gram beschwert;
Schon deine Großmutter, o Kleine,
Hat dieses Liedchen gehört!

(82 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap460.html>